

„Komm in Form“ am Lernort Schulgarten – Ein Projekt im Rahmen der Stiftung „Kinderland Baden-Württemberg“

Der Lernort Schulgarten bietet Kindern die Möglichkeit, wertvolle Primärerfahrungen zu machen und mit allen Sinnen natürliche Zusammenhänge zu erleben.

Begeisterung für die Begegnung mit der Natur in all ihren Erscheinungsformen, und Freude am ersten Ernteerfolg sind unmittelbare Erlebnisse, die die weitere Entwicklung positiv prägen. Schulgartenarbeit unterstützt die körperliche und seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen und fördert die Entfaltung vielfältiger Wahrnehmungs- und Bewegungsfähigkeiten.



Ende 2008 hat das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg die Initiative 'Komm in Form' gestartet, bei der Kinder und Jugendliche auf den verschiedensten Ebenen fit für richtiges Essverhalten gemacht werden sollen und somit die Gesundheit gefördert werden kann.

Der Lernort Schulgarten ist hervorragend geeignet, diese Ziele auf vielfältige Weise zu unterstützen, beispielsweise indem er praxisnah den Umgang mit Gartenprodukten ermöglicht und so zu einer höheren Wertschätzung von Lebensmitteln beiträgt, aber auch als Ort, der reichlich Möglichkeiten zur Bewegung im Freien bietet.

Daher führt das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport als Teil der Initiative 'Komm in Form' das Projekt „Komm in Form am Lernort Schulgarten“ durch. Die Grundidee besteht darin, dass Schulen, die heute schon vorbildliche Schulgartenarbeit leisten (sogenannte „Leuchtturmschulen“), ihre Erfahrungen an andere Schulen weitergeben und diesen als Ansprechpartner dienen können. Sie werden dabei durch die Pädagogischen Hochschulen Heidelberg, Karlsruhe und Schwäbisch Gmünd unterstützt. Wesentlicher Bestandteil des Projektes ist die Durchführung von Fortbildungen an den Leuchtturmschulen, in deren Rahmen auch Unterrichtsmaterialien bereitgestellt werden sollen. Durch Verknüpfung mit bestehenden Schulprojekten wie „ScienceKids



- Kinder entdecken Gesundheit“ der AOK und des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg können Schulen deutlich profitieren. Außerdem soll das bestehende Internet-Angebot der baden-württembergischen Schulgarten-Arbeitskreise www.schulgaerten-bw.de ausgebaut und zum Wissensaustausch genutzt werden. Die schulartübergreifende Fortbildung „Schulgartenarbeit – Erlebbarer Vielfalt an Lehr- und Lernmöglichkeiten“ wurde für Lehrerinnen und Lehrer entwickelt, die die Bedeutung von Bildung für nachhaltige Entwicklung und den vielfältigen Bezug zum Bildungsplan sowie die bewegungsfördernden und ernährungsbildenden Faktoren in der Schulgartenarbeit erkannt haben, und dieses an ihren Schulen umsetzen möchten.



Ziel der Fortbildungen ist es, Lehrerinnen und Lehrer zu qualifizieren, bestehende Schulgärten im Sinne einer erlebnisorientierten Ernährungsbildung und fächerübergreifenden Einbindung in den Unterricht dauerhaft zu nutzen, oder zu diesem Zweck einen neuen Garten anzulegen. Im Vordergrund soll dabei der konkrete Nutzen für die Lehrkräfte stehen.

In acht Fortbildungen werden Kenntnisse über Ernährung, Bewegung, Gartenbau, Tierhaltung, fächerübergreifendes Potenzial von Schulgärten, Wirkung von Schulgartenarbeit, Netzwerkarbeit, Mittelakquise und Öffentlichkeitsarbeit vermittelt. Im Rahmen von Workshops erhalten die Teilnehmer praktische Anregungen zur Arbeit im Schulgarten und zur Umsetzung von Komponenten der Schulgartenarbeit im Rahmen des Bildungsplanes.



Je Regierungsbezirk finden an bereits „schulgartenerfahrenen“ Schulen verschiedener Schultypen zwei Fortbildungen statt, je eine im Herbst 2009 und eine im Frühjahr 2010. Die Inhalte der Vorträge bereiten auf den anschließenden Workshop vor.

Altersstufengemäße Besonderheiten finden Berücksichtigung. In diesem Sinne entspricht diese Initiative den Intentionen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 – 2014“.

Schulgartenarbeit - Erlebbarer Vielfalt an Lehr- und Lernmöglichkeiten Lehrerfortbildung

Komm in Form am Lernort Schulgarten



„Komm in Form“ am Lernort Schulgarten – Schulgartenarbeit – Erlebte Vielfalt an Lehr- und Lernmöglichkeiten

Anmeldung zur Fortbildung

am _____ in _____

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße: _____

PLZ/Ort _____

Tel: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Teilnehmer insgesamt: _____ Person(en)

Unterschrift: _____



Gartenakademie
Baden-Württemberg e.V.
Diebsweg 2
69123 Heidelberg



Vorträge im Herbst 2009 zu Themen wie:

- Bau eines Schulgartens – die ersten Schritte
- Erstellen eines nachhaltigen Schulgartenkonzepts mit Gewährleistung von Pflege- und Erntezeiten
- Planung eines Schulgartens
- Fächerübergreifende Wirkung und übergeordneter, ganzheitlicher Aspekt der Schulgartenarbeit – Vermittlung praktischer Konzepte
- Gartenbau – Grundlagen, Bodenpflege, Kulturplanung Aussaat, Anbau, Pflege, Ernte, Weiterverarbeitung des Ernteguts, Pflanzenernährung, Wasser- und Energiemanagement
- Vermittlung praktischer Konzepte für die Nutzung eines Schulgartens zur Ernährungsbildung (Erzeugung von Nahrung und Verarbeitung von Lebensmitteln)
- Schulgarten als Möglichkeit der Bewegungsförderung
- Vielfalt der Arten und Sorten

Herbst-Workshops wie z.B.:

- Herstellung von Trockenobst
- Bearbeitung von Esskastanien
- Herstellung von Marmelade
- Herstellung von Apfelsaft
- Kräuterspirale
- Insektenhotel
- Hochbeet

Vorträge im Frühjahr 2010 zu Themen wie:

- Gesunde Ernährung oder mit Lust und Spaß Essen und Trinken regionale und saisonale Lebensmittel
- Tiere, Bienen, Insekten
- Vielfalt der Arten und Sorten
- Einbeziehung des naturnahen Schulumfeldes
- Öffentlichkeitsarbeit für Schulen (z.B. Nutzung der Plattform www.schulgaerten-bw.de)
- Fundraising
- Ökonomie: was kosten Aufbau und Pflege eines Schulgartens
- Vermarktung von Gartenprodukten

Frühjahrs-Workshops wie z.B.:

- Tierhaltung
- Vom Korn zum Brot
- Von der Kartoffel zur Stärke (Verpackungsmaterial), Vitamine
- Kräuterspirale
- Netzwerk, Kooperationspartner

Termine 2009:

12. Oktober 2009

Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule
Goldberg (GHWRS)
Goldbergstr. 34-42, 71065 Sindelfingen

13. Oktober 2009

Eichendorff-Schule (GHWRS)
Drosselweg 2, 77656 Offenburg

21. Oktober 2009

Illertalschule (Fö)
Burgstraße 30, 88450 Berkheim-Bonlanden

10. November 2009

Franz-Christoph-von-Hutten-Schule (GS)
Am Schulplatz 5, 76661 Philippsburg

Termine 2010:

Voraussichtlich 09. März 2010

Sommertalschule (GHS)
Sommertalweg 21, 88709 Meersburg

18. März 2010

Geschwister-Scholl-Gymnasium (Gy)
Richard-Schmid-Straße 25, 70619 Stuttgart

23. März 2010

Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

25. März 2010

Heimschule Lender (Gy)
Friedhofstr. 19, 77880 Sasbach/Achern

Die Teilnahme an den Fortbildungen ist kostenlos.

Programmdetails und weitere Informationen unter:

Gartenakademie Baden-Württemberg e.V.
Diebsweg 2, 69123 Heidelberg, Tel. 06221-709815
gartenakademie@lv.g.bwl.de, www.gartenakademie.info

Weitere Informationen:

www.gartenakademie.info

<http://www.mlr.baden-wuerttemberg.de>

www.km-bw.de · www.schulgaerten-bw.de

Träger des Projektes ist das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum.
Konzeption, Durchführung und Organisation:
Gartenakademie Baden-Württemberg e.V.
Unterstützung durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport.